

Allgemeine Geschäftsbedingungen der CONCEPTNET GmbH, Regensburg

Stand: 23. März 2026

Geltung ausschließlich im Geschäftsverkehr mit Unternehmern (§ 14 BGB), juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen.

1. Geltungsbereich und Definitionen

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind Bestandteil aller angebotenen Dienste und geschlossenen Verträge des Kunden mit der CONCEPTNET GmbH, Regensburg. Kunde im Sinne dieser AGB sind ausschließlich Unternehmer im Sinne des § 14 BGB, juristische Personen des öffentlichen Rechts und/oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen.

1.2 Von diesen AGB abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Bedingungen des Kunden werden, selbst bei Kenntnis, nicht anerkannt und ihnen wird hiermit ausdrücklich widersprochen. Abweichungen sind nur wirksam, wenn CONCEPTNET ihrer Geltung ausdrücklich in Textform zugestimmt hat.

1.3 Angebote von CONCEPTNET sind freibleibend, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich bezeichnet sind.

1.4 Begriffsbestimmungen:

1.4 a) Serviceleistungen sind Leistungen von CONCEPTNET, insbesondere Beratung, Konzeption, Einrichtung, Administration, Koordination, Kommunikation mit Drittanbietern, 1st-Level-Support, Migration, Änderungen und sonstige agenturtypische technische oder organisatorische Unterstützungsleistungen.

1.4 b) Plattformleistungen sind technische Hosting-, Server-, E-Mail-, Storage-, Netzwerk-, Sicherheits-, Backup-, Virtualisierungs- oder sonstige Infrastrukturbasisleistungen, die nicht von CONCEPTNET selbst erbracht, sondern von einem externen Anbieter bereitgestellt werden.

1.4 c) Vorleister ist der jeweilige Dritte, bei dem CONCEPTNET Plattformleistungen für den Kunden beschafft, vermittelt, administriert oder sonst einbindet.

1.4 d) BBH sind die „Besonderen Bedingungen Hosting / E-Mail“ in Ziffer BBH-1 ff.

1.4 e) Betroffener Leistungsbereich ist derjenige vertraglich beauftragte Leistungsbereich, das betreffende Leistungspaket oder Vertragsmodul, zu dem das schadensauslösende Ereignis sachlich gehört.

1.4 f) Plattformbetrieb: CONCEPTNET betreibt für bestimmte Leistungen eigene Datenplattformen. Die hierüber erbrachten Leistungen richten sich nach den hierfür jeweils gesondert getroffenen Vereinbarungen.

1.5 Für Inhalt und Rangfolge der Vertragsdokumente gilt bei Widersprüchen folgende Reihenfolge: (1) individuelles Angebot / Auftrag / Leistungsbeschreibung, (2) BBH, (3) diese AGB, (4) einbezogene Leistungsbeschreibungen und Bedingungen des Vorleisters.

2. Leistungen von CONCEPTNET

2.1 CONCEPTNET ist Medienagentur für Kreativleistungen und digitale Anwendungen. Inhalt und Umfang der von CONCEPTNET geschuldeten Leistungen ergeben sich aus den jeweiligen Angeboten, Aufträgen und optionalen Leistungs- und Produktbeschreibungen.

2.2 Der Vertrag kommt durch Annahme des Angebots in Textform, durch schriftliche Auftragsbestätigung oder durch Beginn der Leistungserbringung zustande.

2.3 Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, schuldet CONCEPTNET Dienstleistungen, nicht einen bestimmten wirtschaftlichen oder technischen Erfolg.

2.4 CONCEPTNET ist berechtigt, sämtliche Leistungen auch durch fachkundige Mitarbeiter oder Dritte erbringen zu lassen.

2.5 Zusicherungen, Garantien und Beschaffenheitsvereinbarungen bedürfen der ausdrücklichen Vereinbarung in Textform und müssen als solche eindeutig bezeichnet sein.

3. Pflichten und Obliegenheiten des Kunden

3.1 Der Kunde wird CONCEPTNET Änderungen seiner Adresse, Kontaktdaten, Ansprechpartner und sonstigen für die Vertragsdurchführung relevanten Geschäftsdaten unverzüglich mitteilen.

3.2 Der Kunde verpflichtet sich, ihm mitgeteilte oder von ihm genutzte Zugangsdaten streng geheim zu halten, sicher zu verwahren und CONCEPTNET unverzüglich zu informieren, sobald er davon Kenntnis erlangt, dass unbefugten Dritten Zugangsdaten bekannt sind oder bekannt sein könnten.

3.3 Der Kunde stellt CONCEPTNET alle zur Vertragsdurchführung erforderlichen Informationen, Unterlagen, Inhalte, Freigaben, Zugänge und Ansprechpartner rechtzeitig und vollständig zur Verfügung.

3.4 Soweit Daten an CONCEPTNET oder an vom Kunden genutzte Plattformen übermittelt werden, ist der Kunde für angemessene eigene Sicherheitskopien und eine seinem Risiko entsprechende Datensicherungsstrategie selbst verantwortlich, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist.

3.5 Der Kunde versichert ausdrücklich, dass seine Aktivitäten sowie die von ihm bereitgestellten Inhalte, Daten, Anwendungen und sonstigen Materialien nicht gegen gesetzliche Bestimmungen, behördliche Verbote, Rechte Dritter oder die guten Sitten verstoßen.

3.6 Der Kunde ist für die Rechtmäßigkeit der von ihm bereitgestellten oder genutzten Inhalte, Daten, Anwendungen und sonstigen Materialien allein verantwortlich. Er stellt CONCEPTNET von berechtigten Ansprüchen Dritter frei, die auf vom Kunden bereitgestellten, veranlassten oder freigegebenen Inhalten, Daten, Weisungen, Nutzungen oder sonstigen Umständen aus der Sphäre des Kunden beruhen, sofern der Kunde die hierfür maßgebliche Pflichtverletzung zu vertreten hat. Die Freistellung umfasst auch die angemessenen Kosten der Rechtsverteidigung. CONCEPTNET wird den Kunden über geltend gemachte Ansprüche unverzüglich informieren und ihm, soweit zumutbar, Gelegenheit zur Mitwirkung an der Rechtsverteidigung geben.

3.7 Der Kunde ist für die Sicherheit und Aktualität eigener Anwendungen verantwortlich, insbesondere für CMS, Plugins, Themes, Skripte, Schnittstellen und sonstige vom Kunden eingesetzte Software, soweit nicht ausdrücklich eine Pflege- oder Hardening-Leistung von CONCEPTNET beauftragt ist.

3.8 Verzögert sich die Leistungserbringung aufgrund fehlender, unrichtiger oder verspäteter Mitwirkung des Kunden, verlängern sich vereinbarte Fristen angemessen. Ein dadurch entstehender Mehraufwand kann gesondert nach Aufwand berechnet werden.

4. Zahlungsbedingungen

4.1 CONCEPTNET stellt die erbrachten Leistungen nach der vertraglichen Vereinbarung periodisch oder projektbezogen in Rechnung. Für die erbrachten Leistungen zahlt der Kunde die vereinbarten Preise.

4.2 Alle Preise verstehen sich netto zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer.

4.3 Sofern nichts anderes vereinbart ist, sind Rechnungen innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum ohne Abzug zur Zahlung fällig.

4.4 Gerät der Kunde in Zahlungsverzug, ist CONCEPTNET berechtigt, Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe sowie angemessene Mahnkosten zu verlangen.

4.5 Befindet sich der Kunde im Zahlungsverzug, ist CONCEPTNET nach vorheriger Androhung berechtigt, eigene Leistungen vorübergehend zurückzuhalten sowie – soweit technisch und rechtlich zulässig – die weitere Betreuung, Administration oder Mitwirkung auszusetzen. Weitergehende Rechte bleiben unberührt.

5. Datensicherheit, Vertraulichkeit und Datenschutz

5.1 Die Parteien verpflichten sich, die anwendbaren datenschutzrechtlichen Bestimmungen einzuhalten und ihre Mitarbeiter entsprechend zu verpflichten.

5.2 Die Parteien verpflichten sich, vertrauliche Informationen des jeweils anderen Vertragspartners geheim zu halten und nur zur Vertragsdurchführung zu verwenden.

5.3 Soweit CONCEPTNET personenbezogene Daten im Auftrag des Kunden verarbeitet, schließen die Parteien vor Beginn der betreffenden Verarbeitung eine Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO. Die datenschutzrechtliche Verantwortlichkeit des Kunden für die von ihm veranlasste Verarbeitung bleibt unberührt. Für diese Vereinbarung wird grundsätzlich die von CONCEPTNET bereitgestellte AV-Vertragsvorlage verwendet, sofern die Parteien nichts Abweichendes vereinbaren.

5.4 Dem Kunden ist bekannt, dass bei der Datenübertragung über öffentliche Netze trotz angemessener technischer Sicherheitsmaßnahmen Risiken des Abhörens, Abfangens oder der Kenntnisnahme durch Dritte bestehen können. Dieses allgemeine Übertragungsrisiko liegt außerhalb des Verantwortungsbereichs von CONCEPTNET.

5.5 CONCEPTNET verarbeitet kundenspezifische Daten nur im zur Vertragsdurchführung erforderlichen Umfang, soweit keine gesetzliche Verpflichtung oder gesonderte Vereinbarung etwas anderes vorsieht.

6. Bestimmungen bei Projekten und Arbeitsergebnissen

6.1 Alle geistigen Schutzrechte, insbesondere Urheber-, Marken-, Kennzeichen- und Leistungsschutzrechte sowie Rechte an Arbeitsergebnissen, Konzepten, Layouts, Designs, Software, Skripten und sonstigen Leistungen von CONCEPTNET verbleiben bei CONCEPTNET, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist.

6.2 Nutzungsrechte werden dem Kunden nur im vertraglich vereinbarten Umfang und grundsätzlich erst nach vollständiger Bezahlung eingeräumt. Soweit nichts anderes vereinbart ist, erhält der Kunde ein einfaches, nicht übertragbares Nutzungsrecht für den vertraglich vorausgesetzten Zweck.

6.3 Open-Source-Software und Fremdkomponenten unterliegen den jeweiligen Lizenzbedingungen der jeweiligen Rechteinhaber.

6.4 Soweit ausdrücklich vereinbart wird, dass der Kunde nach Vertragsende Projektergebnisse weiter auf eigener oder fremder Infrastruktur nutzen darf, bleibt dies auf den jeweils konkret vereinbarten Leistungsumfang beschränkt.

7. Haftung und Schadensersatzansprüche

7.1 CONCEPTNET haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, nach dem Produkthaftungsgesetz, bei ausdrücklich übernommenen Garantien sowie in sonstigen Fällen zwingender gesetzlicher Haftung.

7.2 Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet CONCEPTNET nur bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht. Wesentliche Vertragspflichten sind Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.

7.3 Soweit CONCEPTNET nach Ziffer 7.2 haftet, ist die Haftung auf den vertragstypischen, bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden begrenzt.

7.4 Soweit die Haftung nach Ziffer 7.2 und 7.3 dem Grunde nach besteht, ist sie der Höhe nach auf die Nettovergütung begrenzt, die der Kunde im letzten Vertragsjahr vor Eintritt des schadensauslösenden Ereignisses für den betroffenen Leistungsbereich an CONCEPTNET gezahlt hat; bei kürzerer Vertragsdauer auf die bis dahin für den betroffenen Leistungsbereich gezahlte Nettovergütung.

7.5 Bei leicht fahrlässiger Verletzung nicht wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung ausgeschlossen. Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet CONCEPTNET nicht für entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen, mittelbare Schäden, Mangelfolgeschäden und sonstige Folgeschäden, soweit gesetzlich zulässig.

7.6 CONCEPTNET haftet nicht, soweit ein Schaden darauf beruht, dass der Kunde ihm obliegende Mitwirkungs-, Prüfungs-, Sicherungs- oder sonstige Vertragspflichten oder Obliegenheiten schuldhaft verletzt hat. Ein Mitverschulden des Kunden bleibt unberührt.

7.7 Bei Datenverlust haftet CONCEPTNET - außer in den Fällen von Ziffer 7.1 - nur für denjenigen Aufwand, der auch bei ordnungsgemäßer, regelmäßiger und dem Risiko angemessener Datensicherung durch den Kunden für die Wiederherstellung der Daten angefallen wäre.

7.8 CONCEPTNET haftet nicht für Störungen, Ausfälle, Datenverluste, Sicherheitsvorfälle, Verfügbarkeitsunterschreitungen oder sonstige Beeinträchtigungen innerhalb von Plattformleistungen eines Vorleisters, soweit CONCEPTNET insoweit keine eigene Pflichtverletzung trifft.

7.9 Soweit CONCEPTNET im Zusammenhang mit Plattformleistungen deren Beschaffung, Vermittlung, Administration, Koordination oder Betreuung schuldet, beschränkt sich die Verantwortung von CONCEPTNET auf die ordnungsgemäße Erbringung dieser jeweils ausdrücklich übernommenen eigenen Leistungen. Eine darüber hinausgehende Prüfungs-, Überwachungs-, Aktualisierungs-, Erfolgs- oder Einstandspflicht, insbesondere für Leistungen des Vorleisters oder für kundenseitige Anwendungen, besteht nur, wenn und soweit sie ausdrücklich vereinbart ist.

7.10 Ereignisse höherer Gewalt oder sonstige unvorhersehbare, von CONCEPTNET nicht zu vertretende Umstände, insbesondere behördliche Maßnahmen, Ausfälle von Kommunikationsnetzen, Störungen bei Vorleistern, Stromausfälle, rechtmäßige Arbeitskämpfmaßnahmen, Cyberangriffe oder sonstige technische Störungen außerhalb des Einflussbereichs von CONCEPTNET, befreien CONCEPTNET für die Dauer und den Umfang ihrer Auswirkungen von den hiervon betroffenen Leistungspflichten. Fristen verlängern sich angemessen.

7.11 Soweit CONCEPTNET Daten des Kunden auf eigenen Endgeräten, lokalen Systemen oder internen Speichermedien ausschließlich als Arbeits- oder Bearbeitungskopien für die Vertragsdurchführung vorhält, begründet dies - vorbehaltlich ausdrücklich abweichender Vereinbarungen - keine eigenständige Pflicht zur dauerhaften Aufbewahrung, Archivierung oder jederzeitigen Wiederherstellbarkeit. Die Haftung von CONCEPTNET für Verlust oder Beeinträchtigung solcher Daten richtet sich im Übrigen ausschließlich nach den vorstehenden Haftungsregelungen.

7.12 Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter, Mitarbeiter sowie Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen von CONCEPTNET.

8. Vertragslaufzeit und Kündigung

8.1 Soweit nichts anderes vereinbart ist, werden laufende Verträge auf unbestimmte Zeit geschlossen und können ordentlich mit einer Frist von vier Wochen zum Ende der jeweiligen Abrechnungsperiode gekündigt werden.

8.2 Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

8.3 Kündigungen bedürfen mindestens der Textform.

8.4 Beendet der Kunde den Vertrag vorzeitig wirksam und ist für einen bereits begonnenen Abrechnungszeitraum eine Vergütung angefallen, richtet sich eine etwaige Rückerstattung ausschließlich nach der individuellen Vereinbarung; soweit gesetzlich zulässig, besteht kein Anspruch auf anteilige Rückzahlung nicht verbrauchter laufender Entgelte.

9. Schlussbestimmungen

9.1 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

9.2 Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Ansprüche aus und im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis ist, soweit gesetzlich zulässig, Regensburg.

9.3 Nebenabreden, Änderungen und Ergänzungen des Vertrages bedürfen mindestens der Textform, sofern nicht gesetzlich eine strengere Form vorgeschrieben ist.

9.4 Sollte sich eine Bestimmung des abgeschlossenen Vertrages ganz oder teilweise als unwirksam, nichtig oder undurchführbar erweisen, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Regelung tritt die gesetzliche Regelung.

Besondere Bedingungen Hosting / E-Mail (BBH)

Stand: 23. März 2026

Beschaffung, Vermittlung, Administration und Koordination von Plattformleistungen Dritter

BBH-1 Rolle von CONCEPTNET, Einbeziehung von Vorleister-Bedingungen

BBH-1.1 CONCEPTNET betreibt keine eigene Hosting-, Server- oder E-Mail-Infrastruktur als vertraglich geschuldete Primärleistung, sondern erbringt im Rahmen des jeweiligen Auftrags Serviceleistungen und beschafft, vermittelt, administriert oder koordiniert Plattformleistungen eines externen Vorleisters für den Kunden.

BBH-1.2 Plattformleistungen werden ausschließlich im Rahmen der jeweils gültigen Leistungsbeschreibungen, Nutzungsbedingungen und gegebenenfalls Service-Level-Regelungen des jeweiligen Vorleisters erbracht. Diese werden dem Kunden als Anlage, per Verlinkung oder in sonstiger zumutbarer Weise zugänglich gemacht und in den Vertrag einbezogen.

BBH-1.3 Angaben von CONCEPTNET zu Speicherplatz, Verfügbarkeit, Performance, Wartungsfenstern, Sicherheitsfunktionen, Spam-/Malware-Schutz, Backup-Intervallen, Mailzustellbarkeit oder sonstigen technischen Parametern gelten nur, soweit sie im Angebot ausdrücklich genannt und durch die Leistungsbeschreibung des jeweiligen Vorleisters gedeckt sind.

BBH-2 Leistungserbringung, Support, Störungen, Eskalation

BBH-2.1 CONCEPTNET ist, sofern vereinbart, primärer Ansprechpartner des Kunden für die Entgegennahme von Meldungen und die Koordination der weiteren Bearbeitung.

BBH-2.2 CONCEPTNET nimmt Störungsmeldungen entgegen, prüft diese auf Plausibilität, führt zumutbare Erstmaßnahmen durch und leitet sie, soweit erforderlich, an den Vorleister weiter.

BBH-2.3 Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, schuldet CONCEPTNET keine bestimmte Reaktions-, Entstörungs- oder Wiederherstellungszeit für Plattformleistungen, sondern lediglich die ordnungsgemäße Bearbeitung, Weiterleitung, Eskalation und Nachverfolgung im Rahmen der eigenen Serviceleistungen.

BBH-2.4 Wartungsarbeiten, Wartungsfenster, Release-Wechsel, sicherheitsbedingte Eingriffe und sonstige Maßnahmen des Vorleisters gelten nicht als von CONCEPTNET zu vertretende Störung.

BBH-3 Zugangsdaten, Administration, Sicherheit

BBH-3.1 Der Kunde ist verpflichtet, Zugangsdaten sicher zu verwahren, regelmäßig zu ändern und nur autorisierten Personen zugänglich zu machen.

BBH-3.2 Soweit für Systeme oder Konten des Kunden Mehrfaktor-Authentifizierung verfügbar und zumutbar ist, hat der Kunde diese zu nutzen, sofern keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde.

BBH-3.3 Für Anwendungen des Kunden, insbesondere CMS, Plugins, Themes, Erweiterungen, E-Mail-Clients, Schnittstellen und sonstige Softwarebestandteile, ist der Kunde verantwortlich, insbesondere für Updates, Patches, Lizenzierung, sichere Konfiguration und rechtskonforme Nutzung, soweit nicht ausdrücklich Pflegeleistungen von CONCEPTNET beauftragt wurden.

BBH-3.4 CONCEPTNET ist berechtigt, bei akuten Sicherheitsrisiken oder konkreten Anhaltspunkten für Missbrauch, Kompromittierung, Malware, Spamversand, rechtswidrige Inhalte oder eine Gefährdung der Sicherheit, Integrität oder Verfügbarkeit von Systemen einzelne Zugriffe, Konten, Anwendungen oder Dienste vorübergehend zu sperren, zu beschränken oder Schutzmaßnahmen zu veranlassen. Der Kunde wird hierüber, soweit möglich und zumutbar, informiert.

BBH-4 Datensicherung und Wiederherstellung

BBH-4.1 Der Kunde bleibt für eine seinem Risiko entsprechende eigene Datensicherungsstrategie verantwortlich. Hierzu gehören insbesondere externe Sicherungen außerhalb der produktiven Hosting-Umgebung sowie die regelmäßige Überprüfung der Wiederherstellbarkeit.

BBH-4.2 Soweit im jeweiligen Paket oder beim Vorleister Backup-Funktionen vorgesehen sind, handelt es sich um Plattformleistungen des Vorleisters. Umfang, Intervall, Aufbewahrungsdauer, technische Ausgestaltung und tatsächliche Verfügbarkeit richten sich ausschließlich nach dessen Leistungsbeschreibung.

BBH-4.3 CONCEPTNET übernimmt keine Gewähr und keine Garantie dafür, dass Sicherungen vollständig, jederzeit verfügbar, jederzeit aktuell oder in jedem Fall erfolgreich wiederherstellbar sind.

BBH-4.4 Wiederherstellungen, Rücksicherungen oder sonstige Recovery-Maßnahmen erfolgen nur aufgrund gesonderter Beauftragung oder im Rahmen ausdrücklich vereinbarter Serviceleistungen, ausschließlich nach technischem Ermessen und

nur soweit dies tatsächlich möglich ist; sie können gesondert nach Aufwand vergütet werden.

BBH-4.5 Für Datenverluste haftet CONCEPTNET nur nach Maßgabe der allgemeinen Haftungsregelungen dieser AGB.

BBH-5 E-Mail-Dienste

BBH-5.1 Die technische Bereitstellung von E-Mail-Diensten, Postfächern, Mailrouting, Spam- und Virenfiltern, Zustellung, Protokollen und Quotas erfolgt durch den jeweiligen Vorleister im Rahmen seiner technischen und vertraglichen Bedingungen.

BBH-5.2 CONCEPTNET schuldet keine Garantie für eine bestimmte Zustellquote, Filtergenauigkeit, unterbrechungsfreie Verfügbarkeit oder Kompatibilität mit bestimmten Drittanwendungen, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist.

BBH-5.3 Der Kunde ist für die rechtmäßige Nutzung der E-Mail-Dienste verantwortlich, insbesondere für Inhalte, Empfängerkreise, Einwilligungen, Impressums- und Datenschutzpflichten sowie die Vermeidung von Spam, Malware oder missbräuchlicher Nutzung.

BBH-6 Domains

BBH-6.1 Soweit Domainleistungen beauftragt sind, handelt CONCEPTNET als Vermittler oder administrativer Abwickler. Der Kunde bleibt Domaininhaber oder versichert, hierzu berechtigt zu sein.

BBH-6.2 Der Kunde hat Registrierungsdaten korrekt und vollständig bereitzustellen und Änderungen unverzüglich mitzuteilen. Kosten und Schäden aus unrichtigen, unvollständigen oder veralteten Angaben trägt der Kunde.

BBH-6.3 Für die tatsächliche Vergabe, Verfügbarkeit und den Fortbestand von Domains sowie für Maßnahmen von Registraren oder Registries haftet CONCEPTNET nicht, soweit kein eigenes Verschulden vorliegt.

BBH-6.4 Der Kunde ist für die rechtliche Zulässigkeit und Berechtigung zur Nutzung des gewünschten Domainnamens allein verantwortlich. Er stellt CONCEPTNET von berechtigten Ansprüchen

Dritter frei, die auf einer vom Kunden zu vertretenden Rechtsverletzung oder sonstigen Pflichtverletzung aus seiner Sphäre beruhen. Die Freistellung umfasst auch die angemessenen Kosten der Rechtsverteidigung.

BBH-6.5 CONCEPTNET ist berechtigt, Mitwirkungshandlungen bei Domain-Transfers oder Providerwechseln bis zur Begleichung fälliger, unbestrittener oder rechtskräftig festgestellter Forderungen zurückzustellen, soweit dem keine zwingenden rechtlichen Vorgaben entgegenstehen.

BBH-7 Vertragsende, Datenexport, Löschung

BBH-7.1 Der Kunde hat rechtzeitig vor Vertragsende eigenverantwortlich für die Übernahme, Sicherung und Migration seiner Daten, E-Mails, Postfächer, Konfigurationen und sonstigen Inhalte zu sorgen.

BBH-7.2 CONCEPTNET stellt dem Kunden auf Wunsch im Rahmen der geschuldeten Serviceleistungen übliche Informationen zur Verfügung; weitergehende Unterstützungsleistungen, insbesondere Export-, Migrations-, Umzugs- oder Übergabeleistungen, erfolgen nur gegen gesonderte Vergütung nach Aufwand, sofern nichts anderes vereinbart ist.

BBH-7.3 Nach Vertragsende ist CONCEPTNET berechtigt, Accounts, Zugänge und beauftragte Plattformleistungen deaktivieren zu lassen oder deren Deaktivierung zu veranlassen. Daten können nach Ablauf einer angemessenen Frist gelöscht werden, soweit keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.

BBH-7.4 Eine Archivierung über das Vertragsende hinaus ist nicht geschuldet.